

Inhalt.

	Seite
1. Kapitel. Die Prozesse des Papstes Johann XXII. gegen Ludwig den Bayer und Ludwigs Nürnberger Appellation. 1. Der erste Prozeß (8. Oktober 1323). 2. Ludwigs Gesandtschaft an den Papst und des Papstes Antwort. 3. Die Nürnberger Appellation (18. Dezember 1323). 4. Bedeutung der Appellation. 5. Bischof Nikolaus von Regensburg ist wahrscheinlich Urheber dieser Appellation. 6. Die Appellation ist nie veröffentlicht worden. 7. Neue Prozesse des Papstes	16
2. Kapitel. Die Sachsenhäuser Appellation. 1. Kommunität und Spiritualen im Franziskanerorden. 2. Der Armutsstreit. 3. Inhalt der Sachsenhäuser Appellation	17—30
3. Kapitel. Die Bedeutung der Sachsenhäuser Appellation. 1. Verbreitung der Sachsenhäuser Appellation; Ludwigs eigene Auffassung der Bedeutung der Appellation. 2. Ihre Bedeutung für Ludwigs spätere Regierung. 3. Ihre Bedeutung für den Papst, die Fürsten und das Volk. 4. Ihre Bedeutung nach Stil und Inhalt bei den neuern Schriftstellern und den Zeitgenossen. 5. Verhältnis der Sachsenhäuser zur Nürnberger Appellation	30—34
4. Kapitel. Ludwigs Eid in der Sachsenhäuser Appellation und die Fälschung Ulrichs des Wilden. 1. Ludwigs Erklärungen in den Prokuratorien über den Eid und die Fälschung Ulrichs. 2. Die chronikalischen Berichte über den Eid und die Fälschung. 3. Die Bedenken gegen Ludwigs Glaubwürdigkeit in dieser Sache und ihre Lösung. 4. Ludwigs persönliche Stellung im kirchenpolitischen Kampfe und sein Charakter. 5. Versuch einer Erklärung des Verhaltens Ulrichs	34—41
5. Kapitel. Das Datum der Sachsenhäuser Appellation. 1. Die verschiedene Datierung der Appellation. 2. Die Appellation richtet sich nur gegen den ersten Prozeß. 3. Sie fällt vor den 8. März 1324	41—44
6. Kapitel. Die Zusammensetzung und die Verfasser der Sachsenhäuser Appellation. 1. Die erste dogmatische Abhandlung ist eine selbständige Schrift, die päpstliche Antwort darauf ist die Bulle Quia quorundam. 2. Gründe für und gegen Albertinos Urheberschaft bei dieser Schrift. 3. Zusammensetzung der Sachsenhäuser Appellation aus verschiedenen Bestandteilen durch den Protonotar Ulrich Wild unter Einfluß von Minoriten oder Minoritenfreunden. 4. Ergebnisse	45—53
1. Beilage. Die Sachsenhäuser Appellation und die römische Königswahl, insbesondere die Doppelwahl von 1314	54—59
2. Beilage. Benutzung der Appellation Bonagratias in der Sachsenhäuser Appellation	59
3. Beilage. Benutzung der Briefsammlung des Petrus de Vineia in der Sachsenhäuser Appellation	60
4. Beilage. Zeugnisse der Chronisten über die Sachsenhäuser Appellation	60—63



